Gemeinde Unter-Markersdorf

Verw. Bezirk Hollabrunn

Bundesland N.Ö.

A. Z.: _____

am 27.IX. 19 59.

Niederschrift

über die für den heutigen Tag mittels Verständigung (Ladung) am 24.IX. 19 59. anberaumte

Verhandlung.

Gegenstand der Verhandlung ist das Ansuchen des Herrn Josef Burghart,

wohnhaft in Unter-Markersdorf 48. vom 24.IX. 19 59. um die Erteilung der

a) Baubewilligung*) b) ~~Demolierungsbewilligung*)~~

~~c) Rohbauabnahme*)~~ d) ~~Benützungsbewilligung*)~~

für die Errichtung von ~~Schweine~~Stallungen.

auf Parz. Nr. 113., G. B. E. Z.: ---, Kat.-Gem. Unter-Markersdorf

Haus Ko.-Nr. 48., ~~Haus-Nr.~~ _____ — Straße _____ — Gasse Nr. _____.

Anwesende:

1. Verhandlungsleiter Bürgermeister Seidl Josef, Unter-Markersdorf
2. Gemeinderat — Gemeindevertreter: Deinböck Josef, " "
3. Gemeinderat — Gemeindevertreter: Ernst Leopold, " "
4. Bausachverständiger Ing. Anton Nowak, Baumeister, Haugsdorf
5. bzw. techn. Amtssachverständiger*) ----------
6. Vertreter der Bundesstraßenverwaltung*) ----------
7. „ der Bundesbahndirektion*) ----------
8. „ des Bundesdenkmalamtes*) ----------
9. „ der Naturschutzbehörde (Landesregierung)*) ----------
10. Sanitätssachverständiger*) ----------
11. Bauwerber Josef Burghart, Unter-Markersdorf Nr. 48.
12. Bauführer Franz Kunczicky, Maurermeister, Hadres 93.
13. Planverfasser ----------
14. Schriftführer Oberschulrat Kretschmer, Unter-Markersdorf
15. Anrainer Ernst Leopold, wohnhaft in Unter-Markersdorf 174.
16. Anrainer Magdalena Ernst, " " " 47.
17. Anrainer ----------, " " ----------
18. Sonstige Parteien und Beteiligte keine

*) Nichtzutreffendes ist unbedingt zu streichen!

Bestell-Nr. 153-0/22 Verhandlungsniederschrift in Bauangelegenheiten. — Nachdruck verboten!
Gemeindenverlag Hans Fellerer, Wien VI/60, Mariahilfer Straße 103

Die ordnungsgemäße Kundmachung der Verhandlung und die Verständigung der Beteiligten wurde vor Verhandlungsbeginn vom Verhandlungsleiter festgestellt.

Der Bauwerber hat sein Eigentum am Bauplatz mittels Grundbuchauszug — die Zustimmung des Grundeigentümers zur Bauaufführung auf dessen Grund mittels gerichtlich (notariell) beglaubigter Erklärung — nachgewiesen.

Anhaltspunkte zur richtigen Durchführung der Verhandlung

bei a) **Baubewilligung**

- Ergebnis des Lokalaugenscheines (Baubeschreibung)
- Ermittlung von Baulinie und Niveau
- Bedingungen der Gemeindevertreter bzw. der Sachverständigen
- Erklärungen der Anrainer
- Ausgleichsversuche des Verhandlungsleiters und Ergebnis
- Allfällige Inanspruchnahme von Bauerleichterungen
- Dauer der Verhandlung
- Unterschriften

bei b) **Demolierungs(Abbruch)-bewilligung**

- Ergebnis des Lokalaugenscheines (Baubeschreibung mit besonderem Hinweis auf die Art der Baugebrechen und die Umstände, welche die Abtragung und Demolierung rechtfertigen)
- Erklärungen des Bau- und des Sanitätssachverständigen
- Erklärungen sonstiger Interessenten
- Erklärungen der Anrainer
- Dauer der Verhandlung
- Unterschriften

bei c) und d) **Rohbauabnahme — Benützungsbewilligung**

- Befund des Rauchfangkehrermeisters
- Feststellung über den bewohnungsfähigen Zustand des Gebäudes, seine plan- und konsensgemäße Ausführung
- Feststellung etwaiger Mängel und Termine für deren Behebung
- Gutachten des Sanitätssachverständigen
- Antrag auf Erteilung oder Verweigerung der Bewilligung
- Dauer der Verhandlung
- Unterschriften

Zu a, b, c, d (Nichtzutreffendes streichen!)

Punkt 1:

Baubeschreibung: Der Bauwerber beabsichtigt einen Zubau von Stallungen. Die Ausführung erfolgt in den Fundamenten mit Bruchsteinen in Beton, das aufgehende Mauerwerk aus Mauerziegel d.F, mit Weisskalkmörtel gemauert. Dasx Dach wird ein Flugdach mit Strangfalzziegel eingedeckt. An den beiden Nachbarmauern wird angebaut und eine Mauer im Ausmasse von 25 cm stark errichtet. Das Gesamtausmass des Zubaues ist 7.35 m lang und 3.10 m breit. Mit der Durchführung der Bauarbeiten wird die Firma Franz Kunczicky, Maurermeister, Hadres 93 beauftragt und hat dieselbe die Bestimmungen der N.Ö. Bauordnung einzuhalten. Von Seiten der Gemeinde, sowie den Anrainern wird gegen das Bauvorhaben kein Einspruch erhoben und kann somit die gemeindeamtliche Baubewilligung erteilt werden.

Wenn die Verhandlungsschrift mehrere Seiten beansprucht, sind Leerblätter einzulegen, die mit fortlaufenden Seitenzahlen zu versehen sind.

Seite _____

Dauer der Verhandlung: 1/2 Stunde

Vorgelesen, geschlossen, gefertigt.

Unterschriften:

Josef Brunstner

Leopold Gerner

Stadt Bgm.

Steinbock

Stadt Kanzlei
m. k. Bauernmaßen
Zahlen Nr. [illegible]

Bearbeitungsvermerke: z. B. Abschriften haben verlangt (nur die Nr. der Anwesenden von Seite 1 erforderlich):

Unter Markersdorf am 24.9.1959

Betrifft:
Bauansuchen Josef u. Franziska
Burghart Unter Markersdorf 48



An das

Gemeindeamt

Unter Markersdorf

Ich beabsichtige den Umbau meiner Stallungen im Hofe und ersuche um Vornahme des Lakalaugenscheines und um die Erteilung der Baubewilligung.

Josef Burghart